

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

318. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 29. April 2025

öffentlicher Teil

Tagesordnung

1 Zur Tagesordnung.....	3	4.2 Zinsforderung des Hauptzollamtes Lörrach.....	7
2 Genehmigung von Protokollen.....	3	5 Anträge allgemeiner Art.....	8
3 Anträge auf Raumnutzung.....	3	5.1 Stellvertretung für den Finanzreferenten nach LHG.....	8
3.1 Kino-Diskussionsclub: Antrag für Raumnutzung.....	3	5.2 Mahnverfahren gegen eine:n Arbeitnehmer:in.....	9
4 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung.....	4	6 Sonstiges.....	9
4.1 Probephase Sprechstunde zur Mietrechtsberatung in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V.	4	Anhänge.....	10

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	x
Referat für IT und Infrastruktur	
Finanz- und Haushaltsreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	nicht besetzt
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	nicht besetzt
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	nicht besetzt

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	

Gäste:

Personalrat	
-------------	--

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung: 18.14 Uhr

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

- Protokoll des Teil unter Ausschluss der Öffentlichkeit der 316. Sitzung
 - 4.2: Theo will kennzeichnung „worst-case-scenario ist auflösung der VS“ als Witz / Sarkasmus

3 Anträge auf Raumnutzung

3.1 Kino-Diskussionsclub: Antrag für Raumnutzung

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Kino-Diskussionsclub, Leiterin der Gruppe: Anastasiia Stativkina

Antragstext:

Die Refkonf beschließt, dass Kino-Diskussionsclub die Räume in der Sandgasse / im StuRa-Büro nutzen darf.

Begründung: Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind eine fachübergreifende Gruppe von Studierenden der Universität Heidelberg und möchten die Räume des Studierendenrates nutzen, um gemeinsam Filme zu schauen und darüber zu diskutieren. Unsere Gruppe besteht derzeit aus 11 festen Mitgliedern. Jede Sitzung folgt einem festen Ablauf: Zu Beginn stellt ein*e Teilnehmer*in den Film sowie dessen historischen und kulturellen Kontext in einer kurzen Einführung vor. Im Anschluss sehen wir uns den Film gemeinsam an und diskutieren danach über dessen Inhalt, filmische Gestaltung und Relevanz. Unser Vorhaben ist es, die Geschichte des Kinos chronologisch zu erkunden – von den Anfängen in den 1920er Jahren bis zur Gegenwart – und dabei filmhistorische Entwicklungen, stilistische Strömungen und gesellschaftliche Zusammenhänge näher zu beleuchten. Für unsere Sitzungen benötigen wir einen Raum des Studierendenrates, um für die relativ hohe Anzahl der Teilnehmer Platz zu schaffen. Außerdem brauchen wir einen Projektor, um die Filme zu schauen. Aktuell verfügen wir über keinen Social-Media-Account. Falls dies jedoch Voraussetzung für die Nutzung der Räume ist, sind wir gerne bereit, einen entsprechenden Account einzurichten. Derzeit finden unsere Treffen auf Russisch statt, da alle Mitglieder Russisch sprechen. Wir sind jedoch gerne bereit, auf Englisch zu wechseln, sollte Interesse von Studierenden bestehen, die kein Russisch sprechen.

Diskussion:

(29.04.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltung

— 3.1 angenommen / abgelehnt

4 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

4.1 Probephase Sprechstunde zur Mietrechtsberatung in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V.

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragssteller*in: Sozialreferat

Antragstext:

Die RefKonf beschließt in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V. (in Zukunft Mieterverein) das Angebot der Mietrechtsberatung anzupassen indem eine wöchentliche Sprechstunde des Mietervereins in den Räumlichkeiten des StuRa eingerichtet wird.

Es soll eine Probephase im SoSe 25 mit anschließender Evaluation stattfinden. Wir nehmen den Vorschlag zur Kostenregelung für die Probephase vom Mieterverein an:

- Zeitraum: 2. Mai bis 26. Juli 2025
- Dauer der Beratung: wöchentlich 1,5 Stunden (parallel zur Sozialsprechstunde)
- Anzahl der Termine: 13 (freitags)
- Reguläre Kosten für die reine Arbeitszeit (Kalkulation): 75 €/Stunde brutto → 112,50 € je Termin → insgesamt 1.462,50 € (ohne Anfahrtskosten)
- **Vorgeschlagene Pauschale für die Probephase: 100 € je Termin → insgesamt 1.300 € für 13 Termine**

Dazu beschließt die RefKonf bis zu 1547,00 € = 1300 € * 1.19 (Mehrwertsteuer).

Unser Team für Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat soll die Mietrechtssprechstunde bewerben.

Haushaltsposten: 634

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 1547,00 €

Ausführung und Begründung:

Um bei Mietrechtsstreitigkeiten professionelle Hilfe zu erhalten haben unsere Student*innen bisher die Möglichkeit auf Antrag eine Erstberatung beim Mieterverein zu erhalten. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass diese häufig nicht ausführlich genug ist und weiterer Beratungsbedarf

besteht. Für weitere Beratung oder gar die Erstellung von Schriftsätzen, hätten die Studierenden bisher Mitglieder im Mieterverein werden müssen, was eine große finanzielle wie organisatorische Hürde darstellt. Deutlich flexibler und niederschwelliger wäre eine offene Sprechstunde, zu der Studierende mit diversen mietrechtlichen Angelegenheiten ohne Anmeldung erscheinen können. Statt Wartezeiten und unzureichender Hilfe könnte den Studierenden ohne ausschlaggebenden finanziellen Mehraufwand für die VS adäquat geholfen werden. Zudem erwarten wir, dass mehr Studierende als bisher auf diesem Weg eine fachkundige Auskunft erhalten, wenn sie z. B. nach der Beratung durch das Sozialreferat auf den Nebenraum mit dem*der Mietrechtsanwält*in verwiesen werden.

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	1547,00 €
Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert? <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ihr mehrere Anträge an die VS richtet – z.B. an Fachschaften, Referate oder den Doktorandenkonvent, müsst ihr hier alles aufführen. • Wenn ihr später dort Anträge stellt und diese angenommen werden, müsst ihr den StuRa/die Refkonf nachträglich informieren. Wenn ihr jetzt schon plant, dort Anträge zu stellen, gebt dies bitte jetzt schon an. 	0
Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert? <ul style="list-style-type: none"> • Bitte angeben, bei welchen Stellen ihr noch Geld beantragt/beantragen wollt. • Wenn ihr später weitere Anträge stellt und diese angenommen werden, müsst ihr den StuRa/die Refkonf nachträglich informieren. Wenn ihr jetzt schon plant, dort Anträge zu stellen, gebt dies bitte jetzt schon an. 	0
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant	0

ihr diese? <ul style="list-style-type: none"> • Nehmt ihr Einnahmen von Teilnehmenden? • Wenn ihr Spenden einnehmt, müsst ihr diese auch angeben. 	
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts <ul style="list-style-type: none"> • Hier müsst ihr alle Einnahmen aus den Zeilen oberhalb zusammenrechnen 	1547,00 €

Verwendungszweck aller Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
Mietrechtsberatung	1547,00 €	Siehe oben
Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)		

Diskussion:

(15.04.2025)

Soziales stellt Antrag vor. Wollen zunächst Probephase um zu schauen wie die Resonanz ist. Preislich trägt VS 90 % der reinen Stunden kosten, 10 % Mieterverein + keine Anfahrtskosten. Momentan läuft die Mietrechtsberatung über AK Rechtsberatung. Das kostet viel, ist oft nicht sonderlich hilfreich (weil man zum Beispiel kein Schriftstücke erhält). Praktischer und Kostengünstiger ist diese Mietrechtsberatung durch den Mieterverein zur gleichen Zeit wie die Sozial-Sprechstunde. Kosten decken sich mit dem aktuellen Aufwand relativ nahe. Hier wäre niederschwelligere und auch oft vollständigere Beratung möglich.

StuWe-Referat: Könnt ihr grob sagen, wie viele Leute dass in Anspruch nehmen würden.

Sozialreferat: Teilnehmer sind noch unklar. Deshalb Probephase. Bei c.a. 2 pro Sprechstunde lohnt es sich. Das scheint gut möglich, aber leider kann man nie Absehen, wie viele Leute kommen.

Sozialreferat: Bedarf ist hoch. Mit stud. Mietern wird in Heidelberg oft schlecht umgegangen. Man kann damit auch nicht 100te Studierende beraten. Will im Rahmen der Probephase das evaluieren. Eigene Erfahrung ist, dass es schon Bedarf geben.

Sozialreferat: Es gibt auch generell viel Bedarf.

Sozialreferat: Mietberatung wird oft unterschätzt. Da passiert sehr viel illegales. Wenn Mietrechtsberatung nicht angenommen wird, dann ist das ein Problem der Werbung, nicht des fehlenden Bedarfs.

Finanzreferat: Grundsätzlich sinnvolle Sache. Kann man das mglw. gestreckter (2x, 1x p.M.) anbieten? Skalierbarkeit ist auch ein bisschen problematisch. Mglw. Muss hier der Haushalt angepasst werden. Dabei bitte mit Finanzen in Kontakt treten.

Sozialreferat: Da muss die Evaluation der Probephase kommen.

Sozialreferat: Haushalterisch möchte man das ähnlich wie Theaterflatrate mglw. verstetigen.

GO-Antrag Sozialreferat auf Stimmungsbild zu dem Antrag. Keine Gegenrede. **Angenommen.**

Stimmungsbild: 8 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

(29.04.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltung

— 4.1 angenommen / abgelehnt.

4.2 Zinsforderung des Hauptzollamtes Lörrach

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Finanzreferat

Antragstext:

Die RefKonf beschließt bis zu 4.500,00 € zur Begleichung von beim Hauptzollamt Lörrach angefallenen Zinsen bereitzustellen.

Haushaltsposten: 410.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 4.500,00 €

Begründung:

29.04.2025

Unterlagen der RefKonf

7

Bis zum Jahr 2019 sind ca. 16.000,00 € Sozialbeiträge nicht beglichen worden. Mitte Januar 2022 ging ein Schreiben des Hauptzollamtes Lörrach in der Angelegenheit ein. Aus nicht verlässlich rekonstruierbaren Gründen würde damals das Begleichen der Forderung nicht durch die Leitung der Dienststelle veranlasst. Die Forderung selbst konnte auf Grundlage des Haushaltes als Personalkosten beglichen werden. Die überplanmäßig anfallenden Zinsen sollten jedoch, aus Gründen der Rechtssicherheit, nochmal separat beschlossen werden.

Der Bescheid wird vom Hauptzollamt noch ausgestellt, wir sind jedoch vorab schon in Kenntnis gesetzt worden.

Diskussion:

(29.04.2025)

5 Anträge allgemeiner Art

5.1 Stellvertretung für den Finanzreferenten nach LHG

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Theodoros Argiantzis (Finanzreferent nach LHG)

Antragstext:

Die RefKonf bestimmt gem. § 41 Abs. 2 Nr. 3 OrgS

Stella Felicitas Thome

zur Vertretung des Finanzreferenten nach LHG.

Begründung:

Wir sollten aus Gründen der Vorsicht und der Vorsorge die Stellvertretungsregelung auch nutzen. Feli ist neben mir die zurzeit die Finanzreferentin vor Ort und kann die Aufgabe vertrauensvoll übernehmen.

Diskussion:

(29.04.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltung

— 5.1 angenommen / abgelehnt

5.2 Mahnverfahren gegen eine:n Arbeitnehmer:in

Es wird der Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1 GeschO-RefKonf angenommen

Begründung: Der Antrag behandelt ein Mahnverfahren gegen einzelne Arbeitnehmer:in. Dies ist eindeutig eine „Personalangelegenheit“ gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1 GeschO-RefKonf. Dementsprechend ist der Ausschluss der Öffentlichkeit begründet anzunehmen. Gem. § 5 Abs. 4 GeschO-RefKonf muss eine Anhörung der betroffenen Personen gewährleistet werden. Gem. § 5 Abs. 4 S. 5 findet der Tagesordnungspunkt außerhalb der Anhörung ohne die betroffene Person statt.

6 Sonstiges

Ende der Sitzung:

Anhänge